

Nicole Zeitner
GLP
Liebenackerstrasse 6
9507 Stettfurt

Roland Wyss
EVP
Oberstadtstrasse 6
8500 Frauenfeld

EINGANG GR			
11. Jan. 2023			
GRG Nr.	70	EA	18148

Einfache Anfrage

„Bildungsangebote für geflüchtete Jugendliche mit Status S ab dem 18. Lebensjahr“

Der Bundesrat hat im November 2022 entschieden, den Schutzstatus S für Schutzsuchende aus der Ukraine bis im März 2024 zu verlängern, sofern sich die Lage der Ukraine nicht grundlegend ändert.

Kinder und Jugendliche werden im Kanton Thurgau an ihrem Aufenthaltsort durch die Schulgemeinden beschult. Die Schulbehörden und Schulleitungen teilen die neu zugezogenen Kinder und Jugendlichen in die Regelklasse oder - wo vorhanden - in eine Integrationsklasse ein.

Jugendliche Flüchtlinge aus der Ukraine können sich für den Integrationskurs 1b anmelden. Die Jugendlichen werden aufgenommen, sofern sie im Schuljahr das 17. bis 18. Altersjahr vollenden. Dieser Kurs gilt jedoch nicht als weiterführende Schulbildung. Eine Übergangslösung für Jugendliche Ü18 - damit diese ihren Bildungsweg weiterverfolgen können - fehlt jedoch.

Andere Kantone haben Brückenangebote für Jugendliche mit Schutzstatus S, welche sich an Jugendliche mit gymnasialer Vorbildung richten und/oder sie bieten die Möglichkeit einer Berufsvorbereitung oder beruflichen Grundausbildung (ohne gymnasiale Vorbildung) an. Mit diesen Übergangsangeboten soll jungen Menschen im Falle einer Rückkehr die Wiedereingliederung ins ukrainische Bildungssystem oder der Einstieg in praktische berufliche Tätigkeiten ermöglicht werden. Ausbildung und berufliche Fertigkeiten sind bei der Rückkehr wertvoll für den Wiederaufbau des kriegsversehrten Landes. Aus früherer Krise weiss man zudem, wie wichtig Integrationsmassnahmen insbesondere auch für Jugendliche sind.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten?

1. Wie viele Jugendliche ab 18 Jahren sind ohne entsprechende Anschlusslösung?
2. Wie kann gewährleistet werden, dass sie ihren Bildungsweg weiter verfolgen können?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um junge Ukrainerinnen und Ukrainer in ein geeignetes Bildungsprogramm zu integrieren?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Stettfurt, 10. Januar 2023


Nicole Zeitner, GLP


Roland Wyss, EVP